

SHOUT Ten Sing Gloggi

CVJM/F Sihlstrasse 33, Postfach, 8021 Zürich

Redaktion: 401 08 24 Verlag: 860 54 52 Vertrieb: 211 90 25 Anzeigen: 462 82 46

Offizielles Programm der Show 91

Ten Sing Gloggi

Ein 50-köpfiger, völlig verrückter aber aufgestellter Chor. Eine Gemeinschaft, in der man sich entfalten kann und auch soll! Eine Clique in der Spass, Freude, aber auch Angst und Unsicherheit gegenüber unserer Zukunft geteilt werden.

Eine Gruppe also, wie jede andere? Nein, denn keine Gemeinschaft junger Leute ist so bunt und vielfäherig, jeder so grundverschieden wie sein Nächster! Doch mindestens zwei Sachen halten uns zusammen: der gemeinsame Glaube und die Freude am Musik machen.

Um mit teilweise so verschiedenen Menschen eine Show, bestehend aus Theater, Tanz und Songs, erarbeiten zu können, muss man sich zusammenraffen, Vorurteile beiseite schieben und ler-

nen, ganz hemmungslos aufeinander zuzugehen! Hat man erreicht, dass jeder den anderen schätzt und auf diesen auch Rücksicht nimmt, so erreicht man einen gewissen Zusammenhalt, den man mit Worten nicht zu beschreiben vermag.

Genau für das und das Erarbeiten der Show treffen wir uns wöchentlich, jeweils am **Mittwoch 19³⁰ im Gloggi**, daher der Name; und für den letzten Schliff an der Aufführung, an manchen Wochenenden, sog. Probeweeekends! Ganz klar, dass wir das Erarbeitete auch zeigen und aufführen wollen; so erwarten wir sehnsüchtigst die diesjährige Tournee nach Norwegen und die weiteren Konzerte in und um Zürich im Mai.

Alljährlich erarbeiten wir also eine eigene Show, die nicht von

Perfektion strahlt, dennoch aber eine Show zeigt, die es in sich hat. Kreativität von jedem Einzelnen ist also gefragt; das heisst manchmal eben auch aufstehen und mit anfassen und seine wohlgehüteten Reserven zum laufen bringen, um selbst etwas auf die Beine zu stellen und nicht nur andauernd, wie im alltäglichen Leben zu konsumieren. Denn genau so entsteht unsere Show, indem man sich und seinem Nächsten immer wieder mal einen "Schups" gibt! Die Religion in unserem Kreis spielt da ihre eigene Rolle; sie wird einem nicht aufgedrängt, sondern näher gebracht und greifbarer gemacht. Das Zugreifen jedoch sei jedem selbst überlassen. (CW)



Show 91

Unsere diesjährige Tournee führt uns nach Norwegen. Warum ausgerechnet nach Norwegen? Norwegen ist das Ursprungsland der Ten Sing-Idee, und da Ten Sing Gloggi 1991 seinen 5. Geburtstag feiert, dachten wir, uns einmal das Geburtsland von Ten Sing anzusehen, obwohl es eine sehr lange Reise ist. Rund 1800 km Luftlinie bis Bergen und dies mit Car und Schiff, aber einem Ten Singer ist keine Strecke zu weit um ein Konzert zu geben.

Shout bedeutet nach Dix.: schreien, brüllen, aufschreien, ausrufen. Wir sind der Meinung, dass heutzutage viel zu wenig Gefühle gezeigt werden: Freude, lachen, Trauer oder gar schreien, still sein, wenn einem danach ist. Aber die Gesellschaft will das nicht sehen, es ist unanständig sich so gehen zu lassen, es gehört sich einfach nicht. Ja, wir haben gelernt unsere Gefühle zu kontrollieren. Aber ist dies überhaupt nötig? Sehen sie sich einmal die Kinder an, sie lachen, weinen, schreien und protestieren,

wenn ihnen etwas nicht passt. Diejenigen, die sich nicht mehr zu den Kindern zählen, verdrängen solche emotionalen Ausdrücke und schlucken, was sie schlucken können. Wir sind keine Maschinen, die man einschaltet wenn man sie braucht und abschiebt, wenn sie zu alt geworden sind. Tief in uns tickt eine kleine Zeitbombe, die irgendwann explodieren wird. Unser Unterbewußtsein lässt uns die verdrängten Gefühle meist in einem Traum bewußt werden. Wir haben versucht, diese in unserer Show darzustellen. Die Tanz- und Theatergruppe zeigt in den einzelnen Szenen die verschiedenen Gefühlsausdrücke. Das Ganze wird dargestellt wie in einem Traum, der sich immer mehr steigert, in dem sich schlussendlich eine, ja sozusagen, richtige Emotionsexplosion abspielt. Wir Menschen sind viel sensibler als wir überhaupt zugeben wollen.

Wir werben für mehr Gefühl im Alltag. (MDC)



De Schrei

Mir händ Chrieg und ich schlucke was ich gseh. Bi üs stärbed d'Wälder und ich schlucke was ich weiss. S'Wasser wird immer knapper und ich schlucke eifach läär, ich schlucke bis ich platze, ich han doch scho so lang gnueng.

Ich schlucke immer wiiter wie's en brave Schwyzer tuet. Es chan nüm lang so wiitergah nur bis zum erschte Schrei. En Schrei us em Tunkle und dä Schrei de stahet elei.

Ref.:Hilfe, ich platze
ich han gnueng vom stile
sii! Hey, ich mues
schreie bis ich mich
wohler föhl!

S'Einzig wo chan hälfe, isch en
luute Schrei!
Ref.:Hilfe...

Ihr sölled alli ghöre was ihr nöd
wänd gseh! Färtig mit ignoriere,
ich schreie und schluck niemeh!
(MA)

©Manuela Alber

The outcry

We've got war, and what we see we swallow, our forests are dying and I swallow what I know. The water is getting shorter, and there is nothing left to swallow.

I swallow until I can't take no more, even though I have enough. But I keep going on, like a good Swiss should do. It can't go on like that any longer, just until the first outcry. An outcry in the darkness, which stands allone.

Ref.:Help, I'm about to
explode, I can't keep in
silence. Hey, I must
scream it out until I
feel better.

The only thing that could help
me, would be a loud shout!
Ref.:Help...

You should all hear, what you
don't want to see. Finished with
ignorance. I'll shout, but never
swallow again.

(SC)



Mitwirkende

■ BAND

Bea Bott Bass
 Thomas Briner Keyboard & Piano
 Simone Brunner Keyboard & Piano
 Thomas Marmier Gitarre
 Michael Rohner Gitarre
 Sanyi Laczko Drums

■ THEATER & TANZ

Alexandra Brehmer Tanz
 Christina Cascianelli .. Tanz & Statistin
 Susan Caviezel Tanz & Rosenfrau
 Marco Della Casa Taschendieb
 Karin Hauser Tanz
 Simone Korolnyk Tanz
 Michael Märchy Strassenwischer
 Monika Stoisser Tanz & Träumerin
 Doris Zurbrugg Tanz

■ TECHNIK

Niklaus Dähler Verfolger
 Reto Della Casa Licht
 Eveline Gisel Mischpult
 Christoph Meyer Verfolger

■ DIRIGENTEN

Simone Korolnyk
 Ivan Nikolic
 Sacha Oberholzer

■ CHOR

Manuela Alber Alt
 Kerstin Albrecht Sopran
 Matthias Amman Chef de cuisine
 Manuela Amann Alt
 Cécile Artho Sopran
 Elisabeth Bayer Alt
 Flavia Bleuler Sopran
 Bea Bott Sopran
 Alexandra Brehmer Sopran

Ester Brunner Sopran
 Simone Brunner Sopran
 Christina Cascianelli Alt
 Susan Caviezel Sopran
 Marco Della Casa Tenor
 Reto Della Casa Tenor
 Angela Fletcher Sopran
 Pietro Garzotto Bass
 Eveline Gisel Alt
 Oliver Götze Cameraman
 Karin Hauser Sopran
 Beatrice Hug Alt
 Markus Joos Tenor
 Thomas Jost Tenor
 Rosmarie Judez Sopran
 René Kalt Bass
 Doris Kessler Alt
 Simone Korolnyk Alt
 Markus Leuenberger Tenor
 Michael Märchy Terror
 Thomas Marmier Tenor
 Daniela Meier Alt
 Caro Meyer Sopran
 Christoph Meyer Bass
 Ivan Nikolic Bass
 Anita Nussbaumer Sopran
 Miriam Nussbaumer Sopran
 Sacha Oberholzer Uralt
 Reto Regattieri Bass
 Anita Rohner Sopran
 Martin Rohner Tenor
 Michael Rohner Tenor
 Claudia Rüegg Sopran
 Bernardo Semadeni Bass
 Gerhold Stadler Bass
 Monika Stoisser Alt
 Chrige Wernli Sopran
 Doris Zurbrugg Alt
 Sara van Zwieten de Blom Sopran



WETTEN DASS...

es bestimmt auch Dir in unserem Chor gefallen würde, sei dies als:

Alt
 Bass
 Sopran
 Tenor
 Musiker (egal was Du spielst, wir brauchen alles)

oder je nachdem, was Du sonst noch auf dem Kasten hast:

Technikfreak (Bastler gefragt)
 Tänzer/in
 Schauspieler/in

Spielen ist nicht nur für Kinder Musik in den Ohren.



Gemeinsam spielen. Wir werben dafür.

SUCHT HAT VIELE URSACHEN.

Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich SUCHT PROPYLAXESTELLE am Pestalozzium

Hope for the hopeless

Hoffnung für die Hoffnungslosen

Ich sah so viele Leute vor meinen Augen durchgehen wie echte Figuren in einem leidenschaftlichen Spiel. Ich sah ihnen zu, wie sie versuchten die Sterne zu erreichen und sie zu berühren, aber die Sterne leuchten weit weg.

Ich sah so viele stolpern, als das Licht dunkler wurde unter dem Mantel der Nacht. Hören wir ihre Schreie über unserem schlagenden Herzen oder lassen wir sie einfach aus unserer Sicht verschwinden?

Ref. Hoffnung für die Hoffnungslosen
 Hoffnung für sie alle.
 Hoffnung für die, die alleine sind
 für den Fremden, der ruft.
 Halt für die, die den Halt verloren haben
 den Rest ihres Lebens
 Jesus, die Hoffnung für uns alle.

Und wo sind wir, wenn all die Gefangenen Freiheit für ihre schon lang zerschlagenen Seelen suchen? Und werden wir ein Feuer der Hoffnung in ihren Herzen aufbauen, über ihre lang vergessenen Ziele.

Solist: wo würden wir ohne deine Liebe sein?
 was würden wir singen ohne deine Lieder?
 wo würden wir hingehen ohne dein Licht,
 das uns den Weg leuchtet?
 was würden wir ohne dein Herz fühlen?
 was würden wir ohne deine Augen sehen?
 Oh, Jesus, wir verlassen uns auf Dich.

(FB)

TENNIS Glossi

presents



SHOW

GOSPEL THEATER
POP ROCK DANCE

Sa. 13. April 19.30 Uhr Zürich, Glockenhof, Sihlstr.33

Sa. 4. Mai 19.30 Uhr Brugg, Turnhalle Freudenstein

Mi. 8. Mai 19.30 Uhr Zürich, Kantonsschule Oerlikon

Mi. 15. Mai 19.30 Uhr Zürich, Kantonsschule Freudenberg (Enge)

Fr. 24. Mai 20.00 Uhr Zürich, Gemeinschaftszentrum Heuried

Sa. 25. Mai 20.00 Uhr Zürich, Kirchengemeindehaus Bühl (Wiedikon)

Eintritt frei

Der Chor



Jeden Mittwochabend ist im Gloggi Chorprobe. Chorprobe, das heisst bei uns: zuhören, singen, sich konzentrieren, mit den Nachbarn schwatzen, über Ten Sing - Aktualitäten diskutieren, nachdenken, lachen, Notenblätter suchen, abstimmen, sich ärgern, manchmal sogar auch ruhig sein. Die Chorprobe verändert sich im Laufe eines Ten Sing Jahres recht stark: während das Schwergewicht im Sommer auf dem Zusammenkommen, austauschen, "s'lässig ha" liegt, verschiebt es sich je näher die Tournee rückt in Richtung ernsthaft-

ter, manchmal richtig seriöser Chorproben, an denen wirklich hauptsächlich geübt wird. Es ist oft gar nicht einfach, diesen Kompromiss zu finden zwischen "de Plausch ha" und musikalischem Arbeiten. Das "de Plausch ha" ist uns übrigens recht gut gelungen. Wie es mit dem anderen Teil steht beurteilen Sie wohl am besten selber. Eines ist der Mittwochabend aber immer; ein ganz besonderes Ereignis für das Gehör, die Lachmuskeln, die Stimmbänder, ..., und ab und zu für die Nerven.

(TB)

Theta = ?



T: Für turbulente Stunden
H: Für Hoffnungsvolle Optimisten
E: Für Engagement
T: Für "Torte"
A: Für allen Quatsch (Trotz harter Arbeit sind wir immer zu Spässen aufgelegt)

Kurz und gut , THETA ist Super-mega-hyper lässig! THETA steht für Theater & Tanz. Man kann es nicht kaufen, nicht essen, man kann es nicht an die Wand hängen. In unserem Ten



Sing ist es das erste Mal, dass Theater & Tanz zusammen arbeiten. Wir sind total begeistert und würden es auch gerne weiterführen. Einfach eine gute Sache!

THETA, ist die Gelegenheit für Leute, die sich schon immer gewünscht haben, auf einer Bühne zu stehen. Es ist ein Erlebnis, die Zuschauer mit unseren Ideen begeistern zu können. Es wäre einfach unvorstellbar, wenn THETA in den Regalen des Ten Sings fehlen würde! (MS / CC)

Die Band

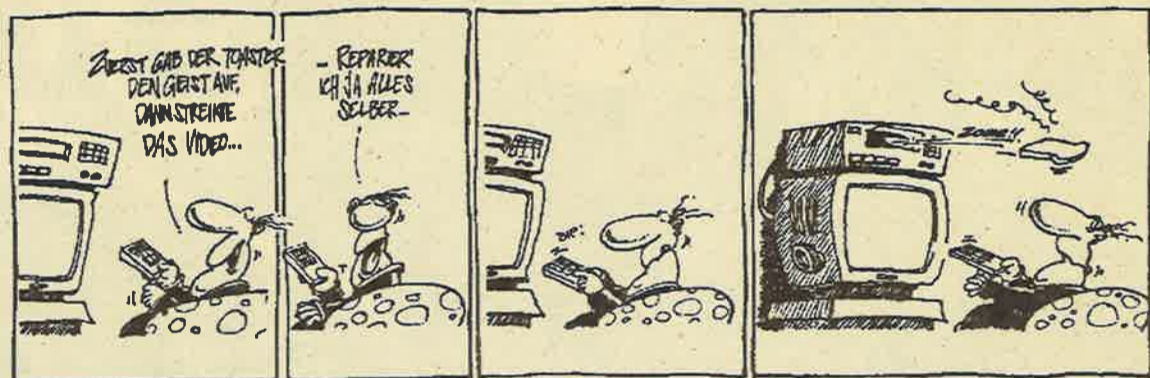


Wie jeder weiss, Gross und Klein, Jung und Alt, gehört zu jedem Ten Sing-Chor auch ein Ten Sing-Orchester! Der sehr klangvolle, Musik untermalende, zupfende Viersaitenbass betont mit grosser Freude die sonstigen reichlichen Bemühungen. Da aber die meisten Bassisten im Ten Sing nach ungefähr vier Jahren ins Ausland abwandern, werden dringend neue benötigt! Auch die absolute, rhythmische Schwermetallperkussion ist selbstverständlich nicht zu überhören, geschweige denn zu übertönen! Das ist jedoch nicht tragisch, weil ja die per Steckdose betriebenen Pianofortes auf Ständern und vier-

händig gespielt auch nicht nebensächlich sind. Unterstützt wird das Ganze von den umzuhängenden sechssaitigen Harfen, die sehr abwechslungsreiche "Engelsmusik" hervorbringen. Nebenbei, aber sehr wichtig, versucht das extravagante Kammerorchester bei musikalischen Tief- und Hochturen, Löcher mit verteilter Lautstärke zu stopfen, was meistens sehr schön ist. Alle zusammen bringen es immer wieder fertig, etwas sehr lustiges zu produzieren. Eigentlich könnte man das Ganze auch mit zwei Worten sagen, nämlich : **Die Band**

(BB)

Die Technik



Ob eine defekte Birne oder ein explodierendes Mischpult, bei uns wird alles selber repariert. Mit Klebeband und Taschenmesser stürzen wir uns auf den "Störungs-Virus", welcher immer irgendwo sein Unwesen treibt. Teilweise genügen gefühlvolle Schläge am richtigen Ort (je älter das Gerät, desto weniger gefühlvoll, dafür umso heftiger). Wir werken im hintersten Loch des Gloggi bei jeder Tages- bzw. Nachtzeit. Es macht eben Spass, zu basteln, bis alles so funktioniert, wie man es sich am Anfang (nicht) vorgestellt hat.

Unser grösster Feind sind die zwei Murphy-Gesetze, welche folgendes besagen:

1.) Werden in einem System alle Fehlerquellen eliminiert, so wird sich erweisen, dass es noch eine weitere gibt.

2.) Von allen möglichen Fehlern tritt derjenige in Kraft, welcher im dümmsten Augenblick

die fatalste Wirkung verursacht.

Obwohl wir während der Show zum Teil im Hintergrund unser

Dasein fristen, sind wir doch da. Und wo wir sind, herrscht das Chaos (aber wir können ja nicht überall sein)!

(RDC)



Zum Lied "Yes we can"

8 Millionen Quadratkilometer Regenwald in dem unzählige Vögel und Tiere leben. Und wir? Wir haben schon beinahe die Hälfte zerstört! Hält die derzeitige Vernichtungswelle an, wird es bereits im Jahre 2020 keinen Regenwald mehr geben, abgesehen von einigen Schutzgebieten und das alles für Papier und Esstäbchen in den Industrieländern, für gigantische Rinderfarmen und für Luxusnahrungsmittel für uns Europäer. Denken wir denn nicht an die Klimaveränderungen, die unser aller Leben berühren werden und daran, dass hundert Millionen Menschen unter den

Auswirkungen dieser globalen Abholzung leiden oder gar sterben werden???

Wir müssen jetzt handeln!

Wir sind es den kommenden Generationen schuldig!

ARTISTS UNITED for NATURE ist eine Verbindung internationaler Künstler, die sich zusammengeschlossen haben um zu helfen, die Tropenwälder weltweit zu erhalten. Sie haben dieses Lied gesungen, um Geld für ihren Schutz zu sammeln und auf die Bedeutung der notwendigen Erhaltung dieser Tropenwälder aufmerksam zu machen.

(CR)



Gammal Drøm

Jetzt drängen die schweren Gedanken wieder in mich hinein.
Jetzt muss ich wieder in Regen und Sturm hinaus.
Mein Glaube wankt, die Furcht ist so gross.
Ich brauche Dich.
Darum nehme ich den Weg zum Haus, wo Du wohnst.

Nå trenger de seg på igjen tunge tankar som vil inn nå må eg ut å gå igjen, kjenna regn og kjenna vind.
Trua mi har trange kår frykten er så stor eg trenger deg, så veien går til huset der du bor.

Ref.: Du und ich haben einen alten Traum
einen Traum, der nie stirbt.
Wir sollen der ganzen Welt zeigen, dass aus der heissen Glut ein Feuer wird.
Das Feuer soll brennen und wärmen, es soll das Eis abschmelzen.
Glaube und Hoffnung sollen wir für Frieden anzünden.

Ref.: Du og eg har en gammal drøm
en drøm som aldri dør og me skal visa heile verden det kan bli bål av varme glør og bålet skal varma og brenna og isen skal smelta ned tru og håp skal me tanna for fred.

Der Nebel dämpft jetzt das Licht.
Verhangen der Tag, ich sehe nicht klar.
Ich spüre, wie ich friere.
Du bläst Leben in die Glut.
Du lächelst warm mir entgegen.
Mein Glaube - so warm, so zart wird von Dir wieder angefacht.

Tåka demper lyset nå dagen er så dus er kjenner at eg fryse nå må komma meg i hus du blåser liv i ovnens glør og smiler varmt mot meg og trua mi, så varm og skjor blir nøra opp av deg.

Gsuecht:

Initiativi Fraue und Manne



"Während mim Teamsatz han ich gmerkt, was es heisst, sich vertrauensvoll usefordere z'lah und debii eigeni Gränze kännezlehre - sig das bim Huushalte, Lagerleite oder Zämelebe mit mine MitteamlerInne."

Petra Lienhard

Mini Stell wird frei.
Bisich interessiert amene Teamjahr, so telefonier doch!

cvjm jugendzentrum hasliberg
Tel. 036 71 29 35

jugendcafe
Pistache

Billiard
Carambole

Spiele

Sound
1 mal im Monat
live mit Züribands

Geöffnet
jeden
Samstag

15.00 - 22.00

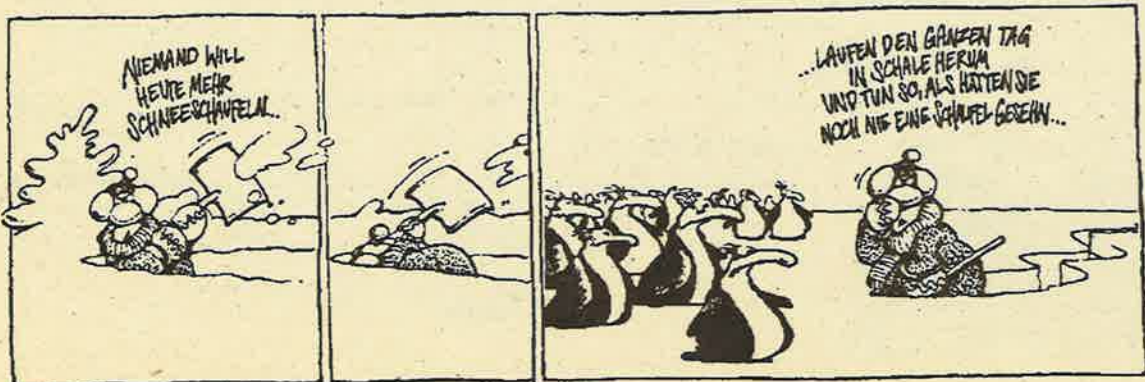
15

Frappesorten

Getränke

Sandwich

ausser Schulferien
im
CVJM/F Vereinshaus
Glockenhof
Sihlstr. 33 Zürich

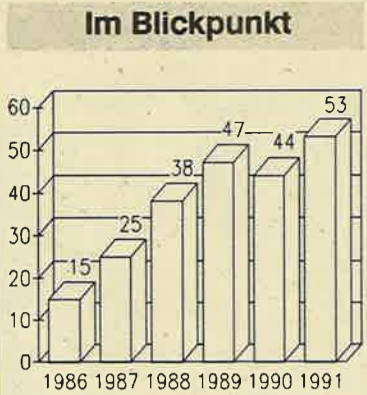


Unser Zeichen	
MA	Manuela Alber
TB	Thomas Briner
FB	Flavia Bleuler
BB	Bea Bott
CC	Christina Cascianelli
SC	Susan Caviezel
MDC	Marco Della Casa
RDC	Reto Della Casa
CW	Christine Wernli
CR	Claudia Rüegg
MS	Monika Stoisser

Rekord

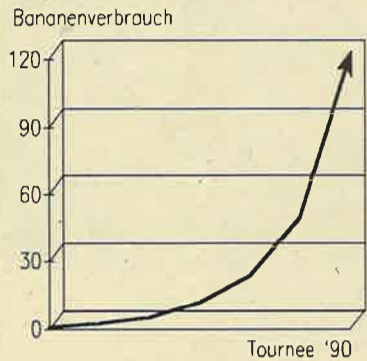
Weltrekord im Schreien: Rund 123,2 dB quetschte Neil Stephensons von Newcastle-upon-Tyne aus seinen Stimmbändern heraus.

Zun Vergleich: Ein Formeleinswagen hat 125 dB, mehr als 150 dB führen zur sofortiger Taubheit. Bei rund 192 dB würde man einen tödlichen Schock erleiden.



Wachstum von Ten Sing Gloggi während den letzten Jahren.

Anzahl verspeister Bananen während der letzten Tournee.



Sie haben gewonnen...

wenn Sie unsere kleine Frage richtig beantworten können. Deshalb raten wir Ihnen, bei unserer Show gut aufzupassen.

Unsere Preisfrage ist: In welcher Szene trampelt der Elch über die Bühne?

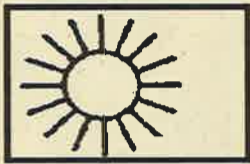
Die Antwort schreiben Sie bitte schlecht leserlich auf eine 20.- Fr. Note und werfen diese am Ende der Show ins "Spendenkässeli".

Röööhhhhrr!

Das Wetter

Region Ten Sing Gloggi:

Immer sonnig! Temperaturen von aufgestellt bis heiter.



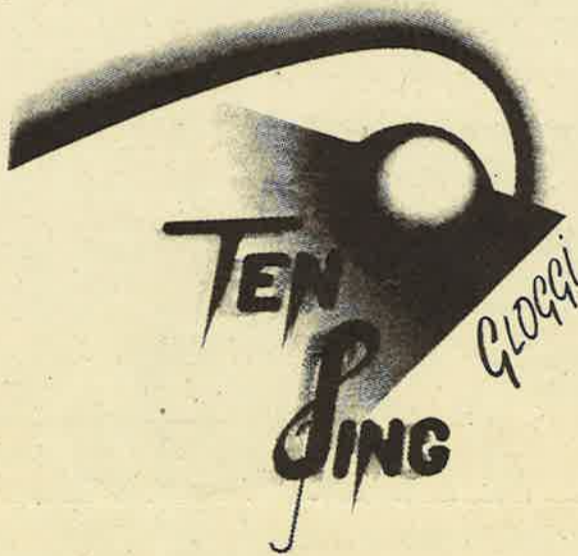
Ganze Show

Veränderlich: Vor dem Konzert teilweise stark bewölkt und zeitweise Niederschläge, deshalb ist mit leichten Turbulenzen zu rechnen. Nach Showbeginn Tendenz zur Aufhellung. Ein ausgedehntes Hoch mit Zentrum Bühne verlagert sich Richtung Zuschauer. Temperaturen in den Niederungen nachdenklich bis mitgerissen. Nullgradgrenze nicht mehr in Sicht.



Prognosen nach der Show:

Besonders in höheren Stimmregionen leicht heiser.



SPATZ
Seit 1935 das Fachgeschäft für
Camping + Trekking
SPATZ CAMPING Hans Behrmann AG
8029 Zürich 7, Hedwigstrasse 25, Tel. 01-53 43 00
BON für den über 100seitigen SPATZ-Katalog
pour le catalogue SPATZ (plus de 100 p.)
Adresse: S

Programm 91

Sprayer Theaterstück	Bandstück Ten Sing Gloggi..... Band
Kafi Part I Theaterstück	Im Gefängnis Theaterstück
Fun, fun fun Beach Boys Michael Rohner	Can't stand too tall Bob Halligan / Mary Lee Kortess Monika Stoisser (Pöti) / Tanz
Stand by me B. King Bea Bott	Remember this Flying Pickets..... Chor
Einschlafen Theaterstück	An der Beerdigung Theaterstück
Gammal Drøm B. Eilsvåg Pietro Garzotto	Bridge over troubled water Paul Simon Chor
Der Strassenwischer Theaterstück	Aufwachen Theaterstück
Kiosk Rumpelstilz Michael Märchy / Tanz & Theatergruppe	Stand up Charlotte Cristina Cascianelli / Karin Hauser
Hope for the hopeless Jon Sweet / Sheila Walsh Flavia Bleuler	Healing hands Elton John Doris Kessler
Der Mord Theaterstück	Kafi Part II Theaterstück
Shine your light Oslo Gospelchor Sacha Oberholzer	De Schrei Luigi Brovelli / Oli Götze / Manuela Alber Chor
Are you ready Johnny Clegg & Savuka Doris Zurbrügg	Yes we can Band für Tropenwald Susan Caviezel / Ivan Nikolic Martin Rohner / Rahel Relly
Twist and shout Beatles Chor	Dr. Rock Peter, Sue & Marc Chor / Tanz: Susan Caviezel & Michael Rohner
	Don't stop me now Queen Simone Korolnyk